



Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022

Sitzung Betriebsausschuss am 7. Juni 2023

Heute bei Ihnen



Jörg Gropengießer
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Tel: + 49 511 5357-5521
joerg.gropengiesser@pwc.com

Agenda

1

Auftragsumfang

2

Prüfungsvorgehen

3

Prüfungsergebnisse

4

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022

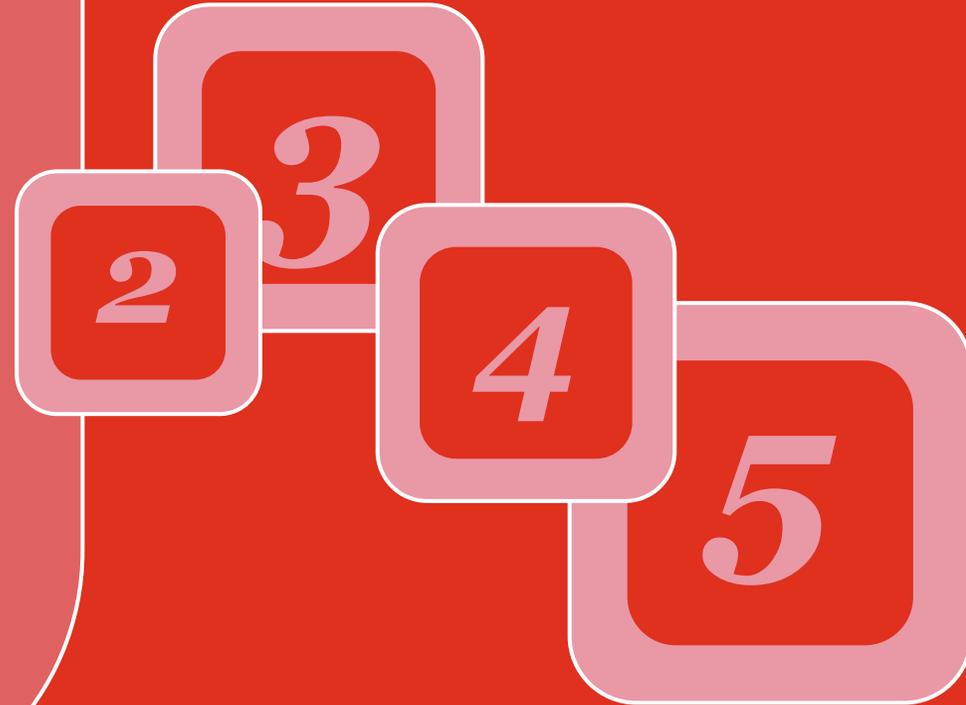
- Wesentliche Geschäftsvorfälle
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5

Ausblick 2023

1

Auftragsumfang



Prüfungsauftrag WLW

Auftragsschreiben vom 29. Dezember 2022 im Einvernehmen mit dem RPA

Auftragsbestätigungsschreiben vom 23. Januar 2023

1

Jahresabschluss, Lagebericht

Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebs WLW mit seinen drei Teilbetrieben Abfallwirtschaftsbetrieb, Tiefbaubetrieb und Breitbandbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2022 unter Einbeziehung der Buchführung nach § 157 NKomVG i.V.m. EigBetrVO und nach § 317 HGB

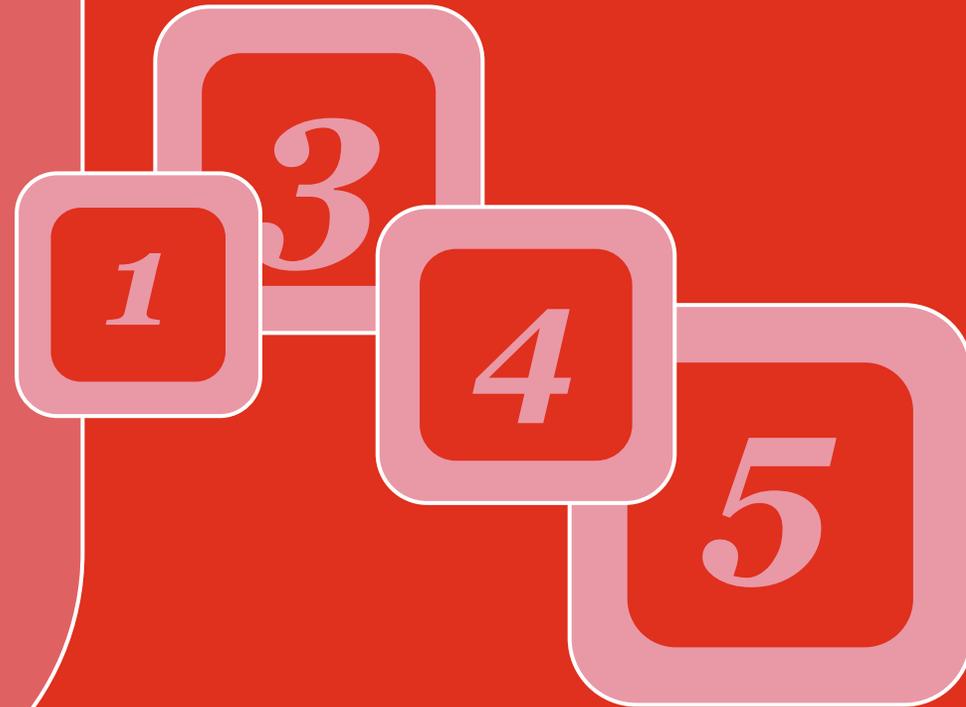
2

§ 53 HGrG

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG

2

Prüfungsvorgehen



Prüfungsansatz

1

Planung

*Verständnis von Geschäft
und Kontrollumfeld, Risikoanalyse*

Gespräche mit

- Betriebsleitung, RPA und verantwortlichen Mitarbeitern
- Zuständigen Sachbearbeitern

Bestimmung der Wesentlichkeit

Definition von Prüfungsschwerpunkten

- Berücksichtigung Ergebnisse Prüfung
- Compliance-System
 - Risikofrüherkennungssystem
 - IT-Systeme
 - Rechnungslegungsbezogene Prozesse und Kontrollen

2

Durchführung

*Effiziente Kombination von Prozessprüfungen,
Datenanalysen und aussagebezogenen
Prüfungshandlungen (PH)*

Prozessprüfungen:

- Anlagevermögen
- Abrechnung/
Gebührenveranl.
- Personal
- Einkauf
- Hauptbuch-/
Jahresabschluss-
erstellungsprozess

Aussagebezogene PH:

- Anlagevermögen
- Forderungen/
Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Anhang/
Lagebericht

3

Berichterstattung

*Adressatengerechte
Kommunikation*

- Laufende Kommunikation
- Prüfungsbericht
- Schlussbesprechung
- Betriebsausschusssitzung

Prüfung des internen Kontrollsystems



Aufbauprüfung Kernprozesse / Kontrollumfeld und Durchführung von Funktionsprüfungen



Geprüfte Prozesse

- Beschaffung, Anlagenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs und der Kunden- und Lieferantenkontokorrente
- Gebührenveranlagung

Prüfungsschwerpunkte WLW

Aussagebezogene Prüfungshandlungen

1

Anlagevermögen

- Bilanzierung und Bewertung

2

Rückstellungen

- Vollständigkeit und Bewertung

3

Umsatzerlöse

- Periodengerechte Erfassung der Gebühren, Verkaufserlöse u.a.

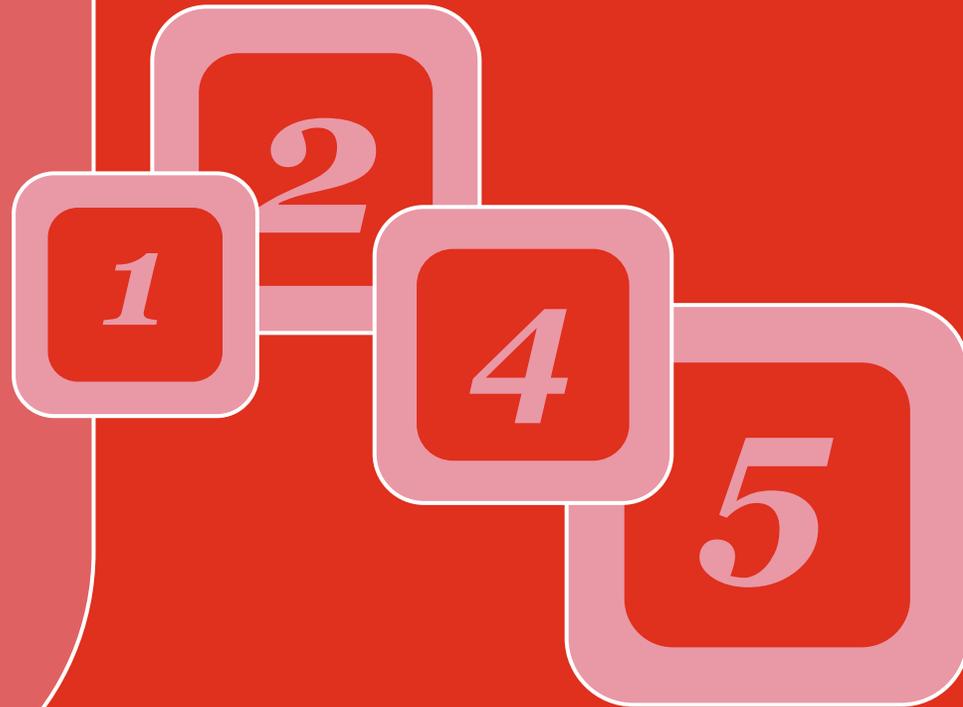
4

Anhang, Lagebericht

- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

3

Prüfungsergebnisse

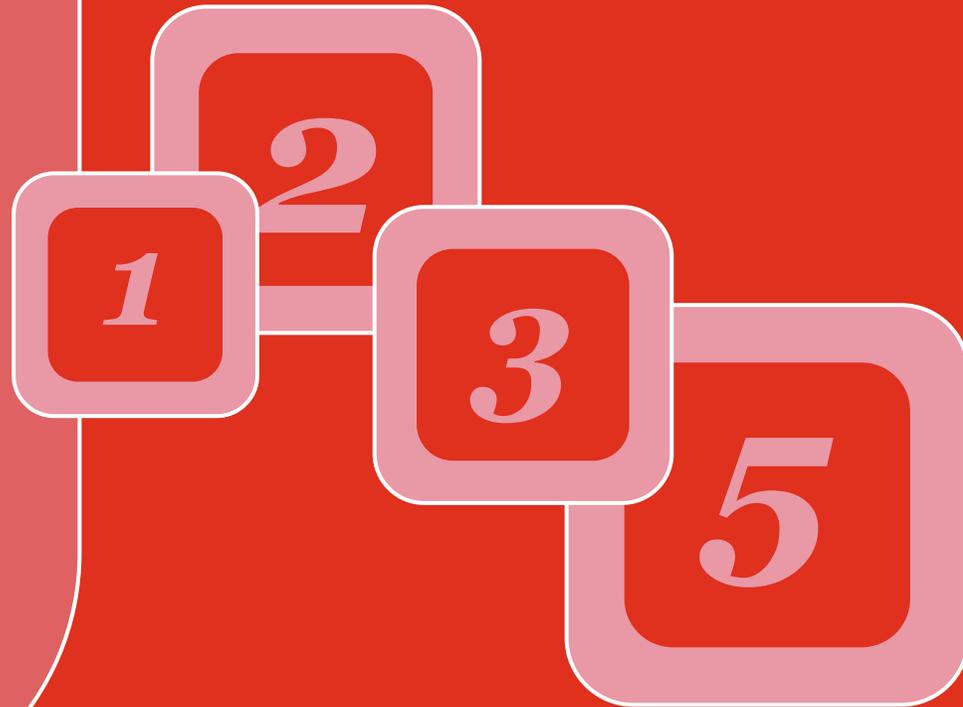


Ergebnisse unserer Prüfungen des WLW

| | | | |
|----------|------------------------|--|---|
| 1 | Jahresabschluss | Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vom 23. Mai 2023 | ✓ |
| 2 | § 53 HGrG | Keine Einwendungen (Geschäfte wurden ordnungsgemäß geführt) | ✓ |
| 3 | Fraud | Keine Hinweise auf bewusste Manipulationen (Fraud) und illegale Handlungen | ✓ |

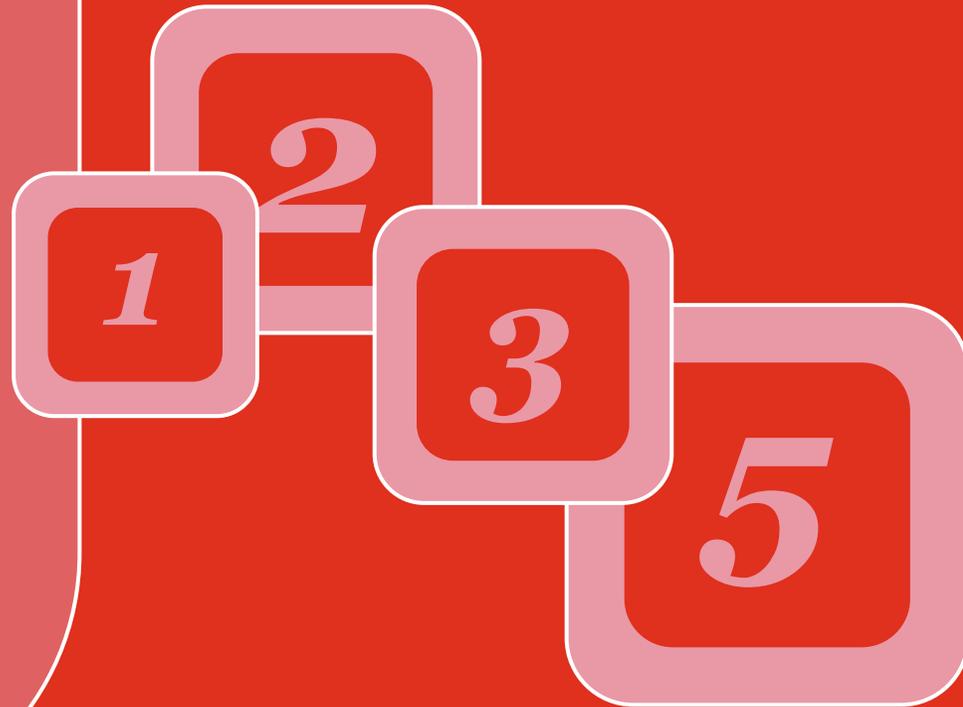
4

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022



4.1

Wesentliche Geschäftsvorfälle



Wesentliche Geschäftsvorfälle

Abfallwirtschaftsbetrieb - Deponienachsorgeverpflichtungen

- *ALW hat als Deponiebetreiber die Rekultivierung und Nachsorge der Deponien sicherzustellen; grds. Ansammlung der Rückstellungsbeträge mindestens entsprechend der Verfüllung der Deponien*
- *Unverändert Rückgriffsanspruch über € 11,7 Mio (Forderung an den LKWF gemäß Kreistagsbeschluss vom 18.12.2000); Vereinbarung mit dem LKWF über den Ausgleich nicht gedeckter Nachsorgeverpflichtungen für den Zeitraum vor dem 01.01.2000*
- *ALW nutzt die Deponien Bornum sowie die Bodenläger/Bodendeponien Weferlingen und Klein Elbe; darüber hinaus trägt der Teilbetrieb die Aufwendungen der Nachsorge der geschlossenen Deponie Roklum sowie der geschlossenen Bauschuttdeponie Klein Schöppenstedt.*
- *Deponie Roklum aus Nachsorge entlassen; für Altlasten (€ 1,0 Mio) und ggf. noch anfallende Kosten Fortführung Vorjahresrückstellung über € 1,2 Mio*
- *Ehemalige Boden- und Bauschuttdeponie in Klein Schöppenstedt in Nachbetriebsphase – für Deponienachsorge keine Rückstellungen erforderlich*

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Abfallwirtschaftsbetrieb - Deponienachsorgeverpflichtungen

- *Seit dem Jahr 2022 wird ein geändertes Betriebs-, Stilllegungs- und Nachsorgekonzept für die Deponie Bornum vorbereitet und mit den Genehmigungsbehörden neu abgestimmt.*
- *Vor dem Hintergrund ist die Rückstellungsberechnung für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponien Bornum, Weferlingen und Klein Elbe durch den ALW in eigener Regie neu ermittelt worden (in Vorjahren auf Basis eines Sachverständigengutachtens aus dem Jahr 2017) - wesentliche Parameter:*
 - *Verlängerung der Laufzeit der Deponierung durch die Fortentwicklung des Verfüllungskonzeptes*
 - *Berücksichtigung von Preisanpassungen gegenüber den Ansätzen der letzten Kostenfortschreibung aus dem Jahr 2016 und der darauf in Vorjahren aufbauenden gutachterlichen Ermittlung*
 - *Berücksichtigung der Veränderungen des Stilllegungs- und Nachsorgekonzeptes und Neubewertung aller genehmigungsrechtlichen Auflagen und Verpflichtungen für die drei Deponien einschließlich einer neuen Volumenermittlung auf Basis einer digitalen Kubatur*
- *Bei einer Inanspruchnahme von € 0,2 Mio und einer Zuführung von € 1,0 Mio ergibt sich am Bilanzstichtag 31.12.2022 eine Rückstellung von € 50,6 Mio; bei einem ermittelten Rückstellungsbedarf von € 79,0 Mio ergibt sich stichtagsbezogen rechnerisch ein Fehlbetrag (Deckungslücke) von € 28,4 Mio (Vorjahr € 0,4 Mio)*

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Rückstellungen für diese Deponien wurden beim ALW aus den folgenden Gründen nicht in Höhe der vollständigen Verpflichtungen gebildet:

- Das seit dem 1. Januar 2003 gültige Niedersächsische Abfallgesetz (NAbfG) ermöglicht ausdrücklich auch nach der Schließung der Deponien die Einbeziehung von Rekultivierungs- und Nachsorgeaufwendungen in die Gebührenkalkulation durch die erstmalige Definition des gebührenrechtlichen Einrichtungsbegriffes im Abfallgesetz (§ 12 Abs. 2 Satz 4 NAbfG). Die gebührenrechtliche Einrichtung umfasst danach auch die stillgelegten Anlagen, solange diese der Nachsorge bedürfen.
- Bis zur Schließung der Deponien sind die entsprechenden Rückstellungsbeträge für das jeweilige Jahr mindestens entsprechend der Verfüllung der Deponien anzusammeln; weitere Rückstellungszuführungen sowie eine Nachholung für Vorjahre sind zwar zulässig, aber nicht notwendig (§ 12 Abs. 4 i.V.m. § 48 NAbfG).
- Die zukünftig anfallenden Rekultivierungs- und Nachsorgeaufwendungen wird der Eigenbetrieb in seinen Gebührenkalkulationen berücksichtigen und somit durch zukünftige Gebühreneinnahmen decken. Folglich ist handelsrechtlich keine höhere Rückstellungsbildung zwingend geboten.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Weitere Entwicklung des Breitbandbetriebes (BLW)

- *Für den weiteren Ausbau wurden Zuschüsse vom LKWF und Zuwendungen des Bundes im Rahmen der Bundesförderung Breitband abgerufen und in den Sonderposten für Investitionsmittel eingestellt (Stand Sonderposten 31.12.2022 € 10,9 Mio; nach Fertigstellung der Anlagen wird der Sonderposten analog der Nutzungsdauer der Anlagen ertragswirksam aufgelöst.*
- *Die Nutzungsdauer für das erstellte Glasfasernetz ist im Vorjahr aufgrund betrieblicher Erfahrungen für das Bestandsnetz sowie für Neuzugänge von 20 Jahren auf 40 Jahre erhöht worden.*
- *Errichtung Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH, Wolfenbüttel, (NBL) mit Anschaffungskosten von € 2,0 Mio in 2021; Finanzierung durch Rücklagenzuführung durch den LKWF erfolgt.*
- *Im Jahr 2022 hat der BLW einen Teil seiner Anteile an die Volksbank WF (10 %) sowie an den Provider htp GmbH (25,1 %) abgegeben; damit hält der BLW nunmehr Anteile in Höhe von 60,1 %.*
- *Im Jahr 2022 wurde zudem die zweite Einzahlung in die Kapitalrücklage der NBL in Höhe von € 3,0 Mio vom BLW geleistet; zur Finanzierung wurde eine Zuzahlung des LKWF in Höhe von € 3,0 Mio in die Allgemeine Rücklage geleistet*

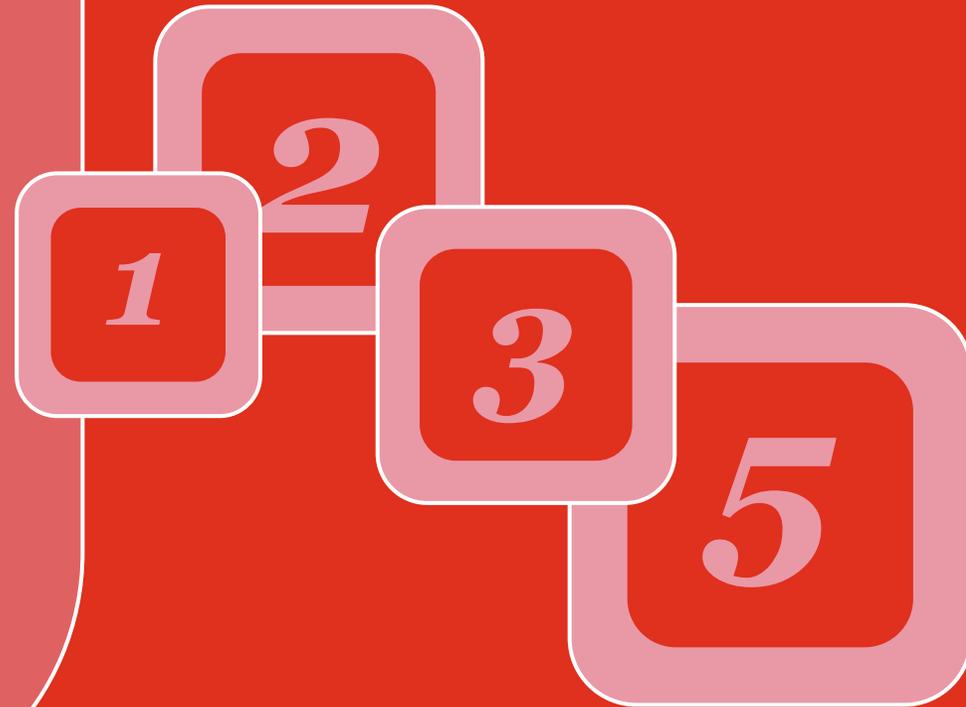
Wesentliche Geschäftsvorfälle

Entwicklung Finanzmittelbestand

- *Bankguthaben bei Nord/LB und Volkswagen Bank am 31.12.2022 € 17,0 Mio (Vorjahr € 19,4 Mio)*
- *Anspruch gegen LKWF aus kurzfristigem Kassenkredit am 31.12.2022 € 16,0 Mio (Vorjahr € 16,0 Mio)*
- *Finanzmittelbestand insgesamt am 31.12.2022 mit € 33,0 Mio unter dem Vorjahresniveau (€ 35,4 Mio)*

4.2

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



Vermögens- und Finanzlage (Bilanz)

| | 31.12.2022 | | 31.12.2021 | | Veränderung T€ |
|--|----------------|--------------|----------------|--------------|-------------------|
| | T€ | % | T€ | % | |
| Aktiva | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen | 105.014 | 68,7 | 98.787 | 66,1 | 6.227 |
| Vorräte | 247 | 0,2 | 231 | 0,2 | 16 |
| Langfristige Forderungen an den LKWF | 11.672 | 7,6 | 11.672 | 7,8 | 0 |
| Langfristig gebundenes Vermögen | 116.933 | 76,5 | 110.690 | 74,1 | 6.243 |
| Kurzfristige Forderungen an den LKWF | 17.487 | 11,4 | 16.005 | 10,7 | 1.482 |
| Übrige kurzfristige Forderungen und sonstige Aktiva | 1.431 | 0,9 | 3.360 | 2,2 | -1.929 |
| Liquide Mittel | 17.050 | 11,2 | 19.432 | 13,0 | -2.382 |
| | 152.901 | 100,0 | 149.487 | 100,0 | 3.414 |
| Passiva | | | | | |
| Eigenkapital | 74.838 | 48,9 | 71.195 | 47,6 | 3.643 |
| Sonderposten für Investitionsmittel | 17.866 | 11,7 | 17.289 | 11,6 | 577 |
| Langfristige Rückstellungen | 51.824 | 34,0 | 51.057 | 34,1 | 767 |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten | 3.500 | 2,3 | 3.868 | 2,6 | -368 |
| Langfristig verfügbare Mittel | 148.028 | 96,9 | 143.409 | 95,9 | 4.619 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2.085 | 1,3 | 1.842 | 1,2 | 243 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem LKWF | 537 | 0,3 | 557 | 0,4 | -20 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige Passiva | 2.251 | 1,5 | 3.679 | 2,5 | -1.428 |
| | 152.901 | 100,0 | 149.487 | 100,0 | 3.414 |

Vermögens- und Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

| | 2022 | 2021 |
|---|----------------|----------------|
| | T€ | T€ |
| Jahresüberschuss | 685 | 312 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 4.554 | 4.350 |
| Veränderung von Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -99 | 134 |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 5.140 | 4.796 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -10.688 | -16.482 |
| Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit | 3.166 | 8.199 |
| Veränderung des Finanzmittelbestands | -2.382 | -3.487 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 35.432 | 38.919 |
| Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres | 33.050 | 35.432 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelbestands: | | |
| Kassenkredit an den LKWF | 16.000 | 16.000 |
| Liquide Mittel | 17.050 | 19.432 |
| | 33.050 | 35.432 |

Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

| | 2022 | | 2021 | | Veränderung T€ |
|------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|-------------------|
| | T€ | % | T€ | % | |
| Umsatzerlöse | 23.227 | 94,9 | 23.012 | 96,2 | 215 |
| Eigenleistungen | 66 | 0,3 | 96 | 0,4 | -30 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.172 | 4,8 | 811 | 3,4 | 361 |
| Betriebliche Erträge | 24.465 | 100,0 | 23.919 | 100,0 | 546 |
| Materialaufwand | 8.773 | 35,9 | 9.395 | 39,3 | -622 |
| Personalaufwand | 7.679 | 31,4 | 7.319 | 30,6 | 360 |
| Abschreibungen | 4.554 | 18,6 | 4.350 | 18,2 | 204 |
| Deponienachsorge | 979 | 4,0 | 285 | 1,2 | 694 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.644 | 6,7 | 2.127 | 8,9 | -483 |
| Betriebliche Aufwendungen | 23.629 | 96,6 | 23.476 | 98,1 | 153 |
| Betriebsergebnis | 836 | 3,4 | 443 | 1,9 | 393 |
| Finanzergebnis | 18 | 0,1 | -82 | -0,3 | 100 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 854 | 3,5 | 361 | 1,5 | 493 |
| Ertragssteuern | 169 | 0,7 | 49 | 0,2 | 120 |
| Jahresüberschuss | 685 | 2,8 | 312 | 1,3 | 373 |

Ertragslage (Teilbetriebe)

Umsatzerlöse Teilbetriebe

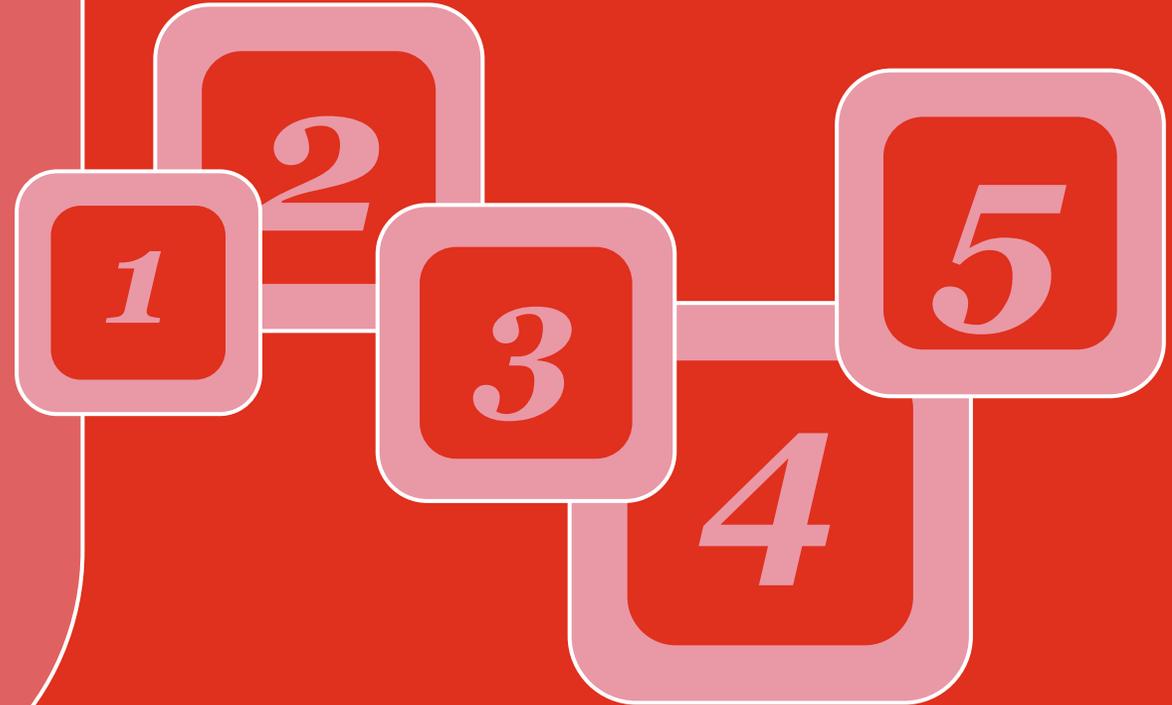
| | 2022 | 2021 | Veränderung |
|-----|---------------|---------------|-------------|
| | T€ | T€ | T€ |
| ALW | 15.552 | 15.736 | -184 |
| TLW | 6.462 | 6.286 | 176 |
| BLW | 1.213 | 990 | 223 |
| | 23.227 | 23.012 | 215 |

Ergebnisse Teilbetriebe

| | 2022 | 2021 | Veränderung |
|-----|------------|------------|-------------|
| | T€ | T€ | T€ |
| ALW | 37 | 39 | -2 |
| TLW | 214 | 12 | 202 |
| BLW | 434 | 261 | 173 |
| | 685 | 312 | 373 |

5

Ausblick 2023



Ausblick 2023

Prognosen 2023 gemäß Lagebericht

- *Prognose Jahresüberschuss 2023 T€ 176 bei Umsatzerlösen von € 25,3 Mio (Wirtschaftsplan 2023)*
- *Wirtschaftliche Unsicherheiten aufgrund erhöhter Inflationsraten sowie der aktuellen geopolitischen Risiken aus dem anhaltenden Ukraine-Krieg*
- *Preissteigerungen bei Anschaffungen, Personalkostensteigerungen, höhere Kraftstoffpreise als Risiken im Wirtschaftsplan berücksichtigt*
- *Chancen durch zunehmende Digitalisierung und durch Prozessoptimierungen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

WP/StB Jörg Gropengiesser

Fuhrberger Straße 5
30625 Hannover
Tel.: 0511 5357-5521
Mobil: 0160 7426781
joerg.gropengiesser@pwc.com